



Bericht der Sportleiterin

Vereinsjahr 2021/2022

(24.07.2021 – 22.07.2022)

Liebe Sport- und Jungschützen,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

ich freue mich heuer endlich mal wieder einen Bericht mit vielen Ereignissen und Ergebnissen bringen zu können, nachdem die letzten beiden Jahre jeweils nicht viel hergegeben haben. Aber keine Sorge, deswegen fasse ich mich trotzdem so kurz wie möglich.

Während der Sommerpause im August vergangenes Jahres durfte sich unsere Monika Robl mit den besten LP-Schützen Deutschlands bei der Deutschen Meisterschaft in München-Hochbrück messen. Völlig unerwartet musste sie 60 Schuss, statt der üblichen und trainierten 40 Schuss machen und legte dennoch ein spitzen Ergebnis mit 547 Ringen hin, womit sie am Ende den 28. Platz belegte.

Nach der Sommerpause starteten wir mit dem Königsschießen in die neue Saison.

Die Beteiligung war super, trotz der noch bestehenden Corona-Maßnahmen.

Den heißbegehrten Adonispokal gewann zum wiederholten Male Denise Wolf mit einer Differenz von nur 1,8 zum anvisierten 333 Teiler.

Das beste Ergebnis bei Glück und Meister sowohl mit dem LG, als auch der LP erzielte Monika Robl.

Schützenkönigin mit der LP wurde Monika Robl und König mit dem LG Josef Robl, welche beide auch die Pokale gewinnen konnten. Die Würde der Schützenliesel konnte Christine Zirngibl erringen.

Leider wurden im Winter die Corona-Maßnahmen nochmal verschärft, weshalb eine Durchführung eines Weihnachtsschießens nicht machbar war. In dieser Zeit wurde auch der Rundenwettkampf kurzzeitig unterbrochen, welcher aber im neuen Jahr wieder aufgenommen und bis zum Schluss durchgezogen werden konnte.

Unsere beiden Mannschaften in der Bezirksliga hatten in der letzten Saison ihre Mühen, Punkte zu gewinnen. Unsere LP-Mannschaft hat sich dabei trotzdem erfolgreich den 5. Platz in der Gesamtwertung und auch den Klassenerhalt erkämpft. Der beste Einzelschütze aus unserem Verein war dabei Manfred Schottenhaml mit einem super Schnitt von knapp 350 Ringen.

Bei der LG-Mannschaft wurde ebenfalls um jeden Punkt gerungen, doch diese Saison war der Wurm drin und mit dem letzten Platz in der finalen Wertung mit nur einem gewonnen Kampf muss leider der Abstieg in die Gauoberliga hingenommen werden. Monika Robl war diese Saison aus dieser Mannschaft die beste Einzelschützin mit einem Schnitt von 377 Ringen.

Auch unsere weiteren Mannschaften, die am Rundenfernwettkampf teilgenommen haben, leisteten tolle Ergebnisse. Mit dem LG und der LP konnten die beiden zweiten Mannschaften jeweils den Klassensieg erringen. Hier haben mich immer wieder unsere Aktiven mit herausragenden Einzelergebnissen überrascht, von denen auch viele von unseren Damen beim Damenschießen erzielt wurden.

In der vergangenen Saison konnte auch wieder eine Gaumeisterschaft durchgeführt werden. Unsere Starter haben nervenstark bewiesen, dass sie sich mit anderen Schützen des Gaus guten Gewissens messen können. Aus unserem Verein konnten wir zwei Gaumeister stellen: Georg Reil erreichte mit dem LG bei den Herren IV mit 314,2 Ringen den Titel und Monika Robl mit der LP bei den Damen I mit herausragenden 375 Ringen. Weiterhin konnten wir auch zwei Silber- und zwei Bronzeträger im Einzel erringen mit Monika Robl, Manfred Schottenhaml, Timo Balzer und meiner einer. Auch mit den gemeldeten Mannschaften waren wir wieder auf den vorderen Plätzen dabei.

Zwei Teilnehmer hatten dann sogar das Limit für die Bayerische Meisterschaft geschafft. Timo Balzer konnte sich mit seinen 177,8 Ringen eine Startkarte sichern, konnte aber leider krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Monika Robl hatte mit dem Ergebnis bei der Gaumeisterschaft locker das Limit geknackt und konnte vor ein paar Wochen in München-Hochbrück antreten. Mit 348 Ringen erreichte sie einen tollen 35. Platz und konnte sich an diesem Tag noch mit Weltmeistern und Olympioniken wie Christian Reitz und Monika Karsch austauschen, die man bei solchen Meisterschaften dort oftmals antrifft oder welche sogar am Stand neben einem schießen.

Den beiden Startern möchte ich hierfür ein Erinnerungsabzeichen überreichen und zur super Leistung gratulieren.

Unsere Schützenbrüder und -schwestern in Weiherhammer haben heuer ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert und in diesem Zuge das Gauschießen ausgetragen. Wir haben es mal wieder geschafft, mit den meisten Schützen aufzutreten und haben dafür ein Präsent in flüssiger Form erhalten. Dass wir die Meistbeteiligung erreicht haben lag vor allem an unseren vielen Jungschützen, die mit zum Preisschießen gefahren sind, was mich sehr gefreut hat.

Ich möchte mich bei allen aktiven Schützen und Schützinnen bedanken und darauf hinweisen, dass bald nach der Sommerpause das Königsschießen starten wird und die Planungen für die nächste Wettkampfsaison laufen. Ich freue mich schon jetzt auf eine große Teilnahme.

B. Robl

Bettina Robl
Sportleiterin